

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg, 16.01.2024

Visionen für die zukunftsfähige Stadt – es kann so schön werden!

Ausstellung im CPH vom 20.01. bis 28.02. macht Lust auf eine grüne Stadt Vernissage mit „Buntes Amt für Zukunft in Nürnberg“ und „Nürnberg autofrei“

Im Rahmen ihres aktuellen Fokusthemas „Lebenswerte Stadt“ präsentiert die Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) vom 20.01. - 28.02.24 wunderbar grüne Stadtvisionen, die Lust auf Veränderung machen.

Am 1. Februar findet um 19 Uhr eine Vernissage zur Ausstellung statt. Dabei stellen das „Bunte Amt für Zukunft in Nürnberg“ und das Bündnis „Nürnberg autofrei“ sich selbst und ihre Visionen für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Nürnberg vor. Der Nürnberger Musiker Erik Stenzel übernimmt die musikalische Begleitung.

Ausstellung: Visionen für eine zukunftsfähige Stadt vom 20.01. - 28.02.24

Vernissage: 01.02.24, 19 Uhr

Bereits der Anblick der grünen Stadtutopien erfrischt den Kopf, lässt aufatmen und man wünscht, Nürnberg möge bald so sein: Üppig begrünte Plätze und Wege. Platz für Menschen und Pflanzen statt stark befahrener Straßen, Lärm und Abgasen. Bislang existierten die erfrischenden und wohltuenden Visionen des „Bunten Amtes für Zukunft in Nürnberg“ (BAZN) nur virtuell auf der Website <https://bazn.org/> und auf Instagram (buntes_amt_zukunft_nuernberg).

Nun gibt die **Ausstellung** im Caritas-Pirckheimer-Haus erstmals Gelegenheit, einige dieser Bilder „analog“ im Format 50 x 50 cm wirken zu lassen. Vom **20. Januar bis zum 28. Februar** können die Visionen einer grünen Stadt zu den Öffnungszeiten des CPH betrachtet werden.

Am **1. Februar** findet ab 19 Uhr eine **Vernissage** zur Ausstellung statt. Das BAZN und die mit dem Pirckheimer-Preis 2023 ausgezeichnete Initiative „Nürnberg autofrei“ werden vor Ort sein und sich selbst und ihre Visionen für Nürnberg vorstellen. Dabei stehen sie auch für Fragen zur Verfügung.

„Die Idee, dass es auch schön sein könnte“

Wer oder was aber ist das Bunte Amt für Zukunft in Nürnberg?

Es handelt sich hierbei nicht etwa um eine Behörde, sondern um ein Kunstprojekt, das die Frage, wie wir unsere Zukunft gestalten, in den Mittelpunkt stellt. Hinter der Namensgebung „Buntes Amt“ steckt der Wunsch nach einem echten Bundesamt für Zukunft.

Der kreative Kopf des Projekts heißt Ulrich Schmitt und träumt von einer besseren Welt. Wie er betont, ist das BAZN nicht als sein Pseudonym zu sehen, sondern als „das Gesicht einer Idee“. Es gehe nicht um Persönlichkeiten, vielmehr stehe allein eine Idee im Mittelpunkt. Die Idee, dass es auch schön sein könnte. Die Idee, den aktuellen Status Quo zur Debatte zu stellen. Und das Wissen, dass der

Mensch sich anpassen muss in einer sich rapide verändernden Welt, um seine Lebensqualität zu erhalten.

„Das erklärte Ziel des BAZN ist es, Bilder zu liefern, die Lust auf eine nachhaltige Zukunft in Nürnberg machen. Nachhaltig heißt hier in erster Linie, dass wir auch noch in 30, 50 oder 500 Jahren gerne in Nürnberg leben, weil die Stadt es geschafft hat, sich an den Klimawandel anzupassen und in jeder Hinsicht Lebensqualität zu erhalten.“ (BAZN)

Die mit diversen KI-Tools erstellten Utopien begrünter, lebenswerter Städte sollen Vorstellungsräume erweitern und „den Gewinn statt den Verlust eines Wandels“ in den Mittelpunkt stellen. Denn die Menschen mit positiven Utopien zu inspirieren, zu motivieren und so zum Handeln zu bringen, ist möglicherweise zielführender, als immer wieder Schreckensszenarien aufzuzeichnen (die zur Schockstarre führen können). Ideen und (machbare) Visionen geben Kraft für Veränderung.

„Unsere Visionen sind rein technisch alle schon heute umsetzbar. Selbst eher ungewöhnliche Dinge wie eine Achterbahn als öffentliches Verkehrsmittel: Wenn wir wollten, könnten wir das heute schon machen. Die wahre Herausforderung wird sein, wirklich alle Nürnberger:innen, egal ob Radfahrende oder Autofahrende, mitzunehmen.“ (BAZN)

Bilder einer Stadt, in der man vor der Haustüre keine Angst haben muss, überfahren zu werden; begrünt, entsiegelt, belebt; mit Platz für Mensch und Natur, weniger Autoverkehr, -lärm, -abgasen. In solche Szenarien können sich wohl die meisten hineinversetzen und vielleicht die eigene Einstellung überdenken.

„Nürnberg autofrei“ - weniger Autos, mehr Platz für alle!

Im Bündnis „Nürnberg autofrei“, gegründet im Januar 2022, engagieren sich Menschen, die glauben, dass es noch nicht zu spät ist, die Klimakrise abzufedern. Die Pariser Klimaziele sind die Grundlage ihrer Arbeit. „Nürnberg autofrei“ arbeitet auf lokalpolitischer Ebene an der Umsetzung der Forderung nach einer autoreduzierten Stadt bis zum Jahr 2030. Mit einem Bürgerbegehren setzt sich das Bündnis für eine deutliche Reduktion des motorisierten Individualverkehrs ein und will eine gerechte Mobilität für alle möglich machen. „Nürnberg autofrei“ ist auch Teil des bayernweiten Bündnisses "Wir transformieren Bayern". Im März 2023 zeichnete die Akademie CPH das Bündnis „Nürnberg autofrei“ für sein ehrenamtliches Engagement mit dem Pirckheimer-Preis aus. Auch „Nürnberg autofrei“ steuert einige Zukunftsvisionen zur Ausstellung bei.

<https://autofrei-nbg.de/>

Erik Stenzel

Der politische Indie-Liedermacher aus Nürnberg singt Lieder mit Haltung und politischer Botschaft. In Dresden geboren, in Neumarkt auf ein musikalisches Gymnasium gegangen und in Würzburg physische Geografie studiert, lebt Erik seit 2017 in der Nürnberger Südstadt. Nach seinem Studienabschluss entschloss er sich, Lieder über die Dinge zu schreiben, die ihn beschäftigen und das zu seinem Beruf zu machen. Seit 2019 tourt er als politischer Liedermacher durch die Städte und Dörfer der Republik und tritt auf Festivals, Kleinkunsthöfen, politischen Veranstaltungen und als Straßenmusiker auf. Außerdem engagiert er sich seit 2020 zusätzlich als Klimaaktivist bei verschiedenen Aktionsformen, wie beispielsweise dem Klimacamp Nürnberg.

<https://erikstenzel.info>

Öffnungszeiten der Ausstellung: Montag bis Freitag, 8 - 20 Uhr // Samstag, Sonntag und in den Winterferien (20.-26.02.2024) auf Anfrage (0911 / 23 46-0)

Für die Vernissage ist eine Anmeldung erforderlich - per E-Mail: akademie@cph-nuernberg.de oder telefonisch unter 0911 / 23 46-145

Ca. 881 Wörter, 6130 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bild (JPG):



Eine der grünen Stadtvisionen des Bunten Amtes für Zukunft in Nürnberg (BAZN), die vom 20.01. bis zum 28. 02.24 erstmals analog im Caritas-Pirckheimer-Haus zu sehen sind.

Foto: © Buntes Amt für Zukunft in Nürnberg (BAZN)

Ansprechpartnerin Presse:

Susanne Kaiser
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus gGmbH
E-Mail: kaiser@cph-nuernberg.de
Tel. 0911 / 23 46-127

www.cph-nuernberg.de

www.facebook.com/akademiecp

www.instagram.com/cph_nuernberg/

www.youtube.com/cphnuernberg